

## **Modul 2: Einführung in Kultur und Kulturaustausch. Wie ich meine Kultur digital teilen kann**

Was ist Kultur, was umfasst sie, was bedeutet sie für jede Person, was ist meine Kulturreise, was kann ich weitergeben, welche Fähigkeiten habe ich und welche muss ich weitergeben, vertrauensbildende Übungen, was sind digitale Hilfsmittel für die Weitergabe, wie kann ich digitale Inhalte erstellen - Video, Audio, Textdokumente

### Modul 2: Einführung und Überblick

#### **Einführung - Kurzbeschreibung des Moduls**

In diesem Modul wird untersucht, wie man eine Kultur identifiziert, wie man ein Skript für ein Video schreibt, in dem die eigene Kultur vorgestellt wird, und wie man qualitativ hochwertige Audio-Aufnahmen produziert. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten eines jeden Lernenden im Rahmen der persönlichen kulturellen Landkarte untersucht. Während des gesamten Moduls werden Möglichkeiten zum Aufbau von Selbstvertrauen angeboten.

In diesem Modul wird großer Wert darauf gelegt, die theoretischen Grundlagen der Kultur vorzustellen und sie mit Techniken zur Überwindung von Einsamkeit zu verbinden. Es wird eine tiefgehende Diskussion über bestehende Definitionen von Kultur geben. Der Begriff wird dann aufgeschlüsselt und als externe Kultur und interne Kultur theoretisiert.

Abschließend werden wir kurz auf die interkulturelle Kommunikation und ihre Bedeutung für Einsamkeit eingehen. Die Teilnehmer werden gebeten ein Skript zu erstellen, das auf ihren persönlichen Erfahrungen basiert. Diese Skripte und das Audiomaterial werden später verwendet, um das kulturelle Video für die Plattform zu erstellen.

Ein Hintergrundwissen über äußere und innere objektive Aspekte einer Kultur kann ein besseres Verständnis fördern und zu weniger Missverständnissen bei interkulturellen Begegnungen führen. Das im Theorieteil besprochene Wissen wird dann im zweiten Teil in praktische Aktivitäten umgesetzt.

#### **Vorteile**

Der Nutzen dieses Moduls besteht darin, dass die Lernenden ein klares Verständnis davon haben was ihre Kultur ist, Vertrauen in die eigene Kultur und dessen Errungenschaften entwickeln, da dies in mehr Selbstvertrauen mündet.

#### **Zuständigkeiten**

Die Lernenden arbeiten sowohl gemeinsam als auch individuell und gewinnen im Laufe der Sitzung/des Moduls an Selbstvertrauen. Die Lernenden werden ihre digitalen Fähigkeiten während des gesamten Moduls verbessern.

#### **Zu den entwickelten Fähigkeiten gehören:**

Sprechen, Hören, Verstehen

Teamarbeit

Verbesserte digitale Fähigkeiten

Kreativität  
Selbstvertrauen

### **Lernziele des Moduls**

1. Das Modul bietet Ressourcen, um verschiedene Komponenten der Kultur zu identifizieren
2. Das Modul ermöglicht die Erforschung der verschiedenen Elemente zwischen der kollektiven Kultur einer Gesellschaft und der individuellen Kultur
3. Das Modul fördert das Selbstvertrauen
4. Dieses Modul bietet die Möglichkeit, die Offenheit für kulturelle Andersartigkeit, die Überzeugungen und Weltanschauungen anderer und die Selbstwirksamkeit zu erkunden.
5. Das Modul bietet einen Überblick über die Kultur und konzentriert sich auf Initiativen und Aktivitäten zur Verbesserung der interkulturellen Begegnungen
6. Die in diesem Modul angewandte Methodik wird die Lernenden darin unterstützen, ihre Kommunikationsfähigkeiten, ihr kritisches Denken und ihre Fähigkeit in der Öffentlichkeit zu sprechen verbessern.

### **Theoretischer und kontextueller Hintergrund der im Modul behandelten Themen/Theorien**

Allgemeine Einführung und Definitionen zum Thema Kultur, externe und interne Faktoren.

In diesem Fall wird Kultur als eine Reihe von Einstellungen, Werten, Überzeugungen und Verhaltensweisen bezeichnet, die von einer Gruppe geteilt werden.

Kultur kann als erlernte Verhaltensweisen durch die Erziehung und das Umfeld eines Individuums identifiziert werden. Verstärkt wird sie durch aktiven Unterricht, gewohnheitsmäßige Aktivitäten, gemeinsame Verhaltensweisen, Überzeugungen und Symbolik.

Was ist interkulturelle Kommunikation und welche Rolle spielt sie in Bezug auf Einsamkeit?

Auch die autobiografische Methode des Geschichtenerzählens wird in diesem Modul eingesetzt. Ziel des autobiografischen Erzählens ist es, dass die Teilnehmer:innen über Erinnerungen und Lebenserfahrungen nachdenken und über Menschen und Ereignisse schreiben, die für sie von Bedeutung waren. Diese Methode ermöglicht die Inklusion der emotionalen Perspektive, und nicht nur die Fakten der eigenen Lebensgeschichte.

Theorien über Selbstvertrauen und den Aufbau von Selbstvertrauen gibt es in Hülle und Fülle. Selbstwirksamkeit und Motivation, emotionale Reaktionen und Verhaltensweisen gehören dazu, um zu verstehen, wie man Vertrauen in sich selbst aufbauen kann.

## Überblick und Zeitleiste

1. Aktivität 1: Begrüßung und Einführung, 15 Minuten
2. Aktivität 2: Eisbrecher: Zeig mir deine Flagge, 15 Minuten
3. Aktion 3: Kulturelle Anhaltspunkte: Externe/interne Kultur, 30 Minuten
4. Aktivität 4: Wie kann ich meine Kultur teilen, 60 Minuten
5. Aktivität 5: Wer bin ich?, 45 Minuten
6. Aktivität 6: MyScript - Mein Video (Selbstlernsession), 2 Stunden

**GESAMT: 4 Stunden 45 Minuten**

## Modul 2: Aktivitäten

### Aktivität 1: Begrüßung und Einführung

Begrüßung der Klasse und kurze Einführung in das Modul, z. B. mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation oder eines Handouts.

Überblick über das Modul und die heutigen Aktivitäten

**Dauer**

15 Minuten

### Aktivität 2 (LO5 & LO6): Eisbrecher-Aktivität: Zeig mir deine Flagge

Eisbrecher-Aktivität:

1. Bitten Sie die Teilnehmer:innen, schnell ihre Landesflagge zu zeichnen (1 Minute) Verwenden Sie Klebezettel.
2. Zeigen Sie Ihre Flagge und sagen Sie Ihren Namen, stellen Sie Ihr Land und die dazugehörige Flagge vor (Farben, Darstellung, interessante Fakten)

Online-Option: Verwendung von Jamboard: Diese Aktivität funktioniert als Schnellzeichner-Aktivität und kann per Videoanruf geteilt werden.

Entwickelte Fertigkeiten: Schnelle Reaktion, Sprechen, Zuhören und Verstehen

**Dauer**

15 Minuten

**Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden**

Haftnotizen

Malstifte

### Aktivität 3: Kulturelle Anhaltspunkte: Externe/interne Kultur (LO1,2,4,5)

Schritt 1: Arbeiten Sie mit einem Whiteboard oder online mit Jamboard und verschiedenen Haftnotizen

Schritt 2: Lassen Sie die Teilnehmer:innen jeweils eine Tatsache über sich und ihre Kultur auf Klebezettel schreiben.

Schritt 3: Sammeln Sie die Teile wieder ein und verteilen Sie sie nach dem Zufallsprinzip an die Teilnehmer:innen.

Schritt 4: Jede:r Teilnehmer:in liest vor, was auf dem Klebezettel steht.

Schritt 5: Nachdem die Person ohne Unterbrechung vorgelesen hat, kann die Klasse versuchen zu erraten, wer den Klebezettel geschrieben hat und die Person kann eine angemessene kulturelle Einführung oder Korrektur geben.

Verwenden Sie das Arbeitsblatt "Aktivität 2 - Kultur erkennen".

Ideen für Hinweise, die man auf Faktenkarten hinzufügen kann:

**Ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, kulturelle Praktiken, Sprache, typische Speisen, Unterhaltung, Politik oder auch geografische Sehenswürdigkeiten, Geschichte usw.**

Diskussion: Was ist Außenkultur: weitere Informationen darüber, wie sie in Geschichte, Geographie, Politikwissenschaften und Kunst untersucht werden kann.

**Dauer**

30 min - Minuten dies beinhaltet die Vorbereitung und die Minuten in den Gruppen sowie die Diskussion

**Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden**

Offline: Whiteboard/Flipchart, Haftnotizen, Stift

Online: Jamboard

*Tipp! Dies ist eine gute Einführung, um etwas über Ihre Teilnehmer:innen zu erfahren*

**Aktivität 4: Wie kann ich meine Kultur mit anderen teilen (LO1,2,3,4,5,6 )**

In Aktivität 4 lernen die Teilnehmer:innen zunächst, was ein Drehbuch ist, die Trainer:innen vermitteln die DICA-Anforderungen an das Drehbuch. Im zweiten Teil der Übung beginnen sie, sich eine Geschichte auszudenken, die sie für ihr eigenes Drehbuch verwenden können. Die Idee dahinter ist einfach: Durch die Reflexion grundlegender kultureller Konzepte denken die Teilnehmer:innen nicht nur über einzelne Episoden ihres Lebens nach, sondern auch über solche, die mit ihrem kulturellen Hintergrund in Verbindung stehen.

### **Erster Teil: Leitfaden zum Drehbuch**

Der:Die Trainer:in erklärt kurz die Idee der DICA-Videos und das notwendige Skript. Die Trainer:innen können Beispiele mitbringen und den Teilnehmer:innen die notwendigen Anforderungen mitteilen (wie lang sollte das Skript sein, was ist wichtig).

Wörter: 100 - 200 Wörter je nach Sprachkenntnissen

Struktur: kurze Einführung, gefolgt von einzelnen Geschichten und/oder Aspekten

**Ein ausführlicher Leitfaden mit Tipps und Definitionen wird vom Projektkoordinator erstellt**

### **Zweiter Teil: Meine Kultur**

Individuelles Brainstorming zu einem Ereignis/einer persönlichen Geschichte im Zusammenhang mit der Kultur (Essen, Besichtigungen/Reisen usw., Beispiele siehe vorherige Aktivität). Die Teilnehmer:innen müssen ein Storyboard für ihr zukünftiges Skript erstellen, welches der Rahmen für ihr Video bilden wird.

1. Bitten Sie die Teilnehmer:innen, ein Skript über ihre Kultur zu erstellen, indem sie die digitalen Werkzeuge sowie Wörter, Bilder, Videoclips und Farben verwenden (40-50 Minuten).

Verwenden Sie bei Bedarf eine Vorlage als Hilfsmittel

2. Bitten Sie die Teilnehmer:innen, persönliche Beispiele in ihre Erklärung, was ihnen ihre Kultur bedeutet einzubeziehen
3. Bitten Sie um eine Zusammenfassung (Storyboard), die Sie mit der gesamten Gruppe teilen und geben Sie Feedback

Entwickelte Fertigkeiten: Sprechen, Zuhören, Zusammenarbeit, Selbstvertrauen, digitale Tools

#### **Dauer**

60 Minuten

#### **Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden**

Offline:

Flipchart-Papier, Post-it-Zettel, Marker

Online:

Diese Aktivität kann in Einzelarbeit oder in kleinen Gruppen in Gruppenräumen vorbereitet werden. Die Präsentationen können in die Gruppe geteilt oder per E-Mail an die Lehrkraft geschickt werden.

### **Aktivität 5: Wer bin ich? (LO3, LO4, LO5)**

Ziel dieser Aktivität ist es, den Teilnehmer:innen zu helfen, ihr Drehbuch besser zu definieren, indem sie persönliche Ereignisse mit kulturellem Bezug erforschen.

#### **Die Entdeckung meiner persönlichen Zeitachse**

1. Teilen Sie den Teilnehmer:innen Beispiele für Zeitleisten mit, verwenden Sie Pinterest, Bilder oder Videolinks  
<https://www.pinterest.com/lbennettlogo/timeline-ideas/>  
[https://www.youtube.com/watch?v=3ARVDB\\_jSLs](https://www.youtube.com/watch?v=3ARVDB_jSLs)
2. Bitten Sie die Teilnehmer:innen, eine Zeitleiste ihrer persönlichen Geschichte mit den wichtigsten Lebensereignissen in einem vorbereiteten Word-Dokument zu erstellen
3. Hinzufügen der wichtigsten kulturbezogenen Erinnerungen in die Zeitleiste: Geburt, kulturelle Schlüsselmomente, erster Arbeitsplatz, Heirat, Kinder, Reisen/Urlaub usw.
4. Hinzufügen aller Momente, in denen Sie sich allein gefühlt haben, in die Zeitleiste ein, z. B. wenn Sie gerade eine neue Stelle angetreten haben oder umgezogen sind.
5. Hinzufügen von Hobbys und Interessen in die Zeitleiste
6. Hinzufügen von Aufgaben und Leistungen zur Zeitleiste
7. Identifizieren Sie die Arbeitsfähigkeiten, die Sie während jeder Arbeitsrolle oder Tätigkeit gelernt haben
8. Wann wurden die verschiedenen Sprachen von den einzelnen Personen erlernt?
9. Diskussion über positive Persönlichkeitsmerkmale: Die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale, die sie bei sich selbst erkennen, sollten in die Zeitleiste/den Plan aufgenommen werden.
10. Bereiten Sie eine einminütige positive Aussage über sich selbst vor, in der Sie alle Fähigkeiten und Dinge, die Sie heute über sich entdeckt haben, verwenden
11. Präsentieren Sie Ihr einminütiges Statement/ Ihren einminütigen Absatz und teilen Sie es/ihn mit (lesen Sie es/sie laut vor).

#### **Dauer**

45 Minuten

#### **Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden**

Offline:

Notizblock

Stift oder Bleistifte

Online:

Diese Aktivität kann angepasst werden, indem zunächst in Kleingruppen gearbeitet wird, die dann als Teil der größeren Gemeinschaft zusammenkommen, um die einminütige Rede vorzulesen. Die Klasse kann auch ihre positiven Gedanken, Beobachtungen und

Kommentare in einer Wortgenerator-Software wie Padlett einbringen, um jede:n Teilnehmer:in zu ermutigen.

*Tipp! Dies kann eine größere Aktivität sein, bei der die Teilnehmer:innen etwas über jede:n Klassenkamerad:in aus ihren Beobachtungen während der bisherigen Sitzung herausfinden.*

### **Aktion 5: Mein Drehbuch - Mein Video (Selbstlernsession)**

Diese Aktivität beinhaltet die Weiterentwicklung des persönlichen Drehbuchs durch jede:n Teilnehmer:in. Es handelt sich um eine Selbstlernsession, die Teilnehmer:innen müssen zu Hause an ihrem Skript arbeiten.

#### **Schritt 1: Erläuterung des Drehbuchs**

1. Die Trainer:innen sollten noch einmal die wichtigsten Teile des Drehbuchs, die Leitlinien usw. erklären.
2. Die Teilnehmer:innen arbeiten individuell zu Hause an ihrem Skript und können die Trainer:innen um Feedback bitten oder sie bei Problemen kontaktieren

#### **Dauer**

2 Stunden

#### **Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden**

Microsoft Word

## APPENDIX - Nützliche Links

<https://www.storyap.eu/methodologies/autobiographical-methodologies/>

[https://warwick.ac.uk/fac/soc/al/globalpad/openhouse/interculturalskills/global\\_pad\\_-\\_what\\_is\\_culture.pdf](https://warwick.ac.uk/fac/soc/al/globalpad/openhouse/interculturalskills/global_pad_-_what_is_culture.pdf)

<https://courses.lumenlearning.com/culturalanthropology/chapter/what-is-culture/>